

TOPP

FRIEDERIKE ANDRÉ

Florale Stickereien
auf Kleidung, Taschen
und mehr

LET'S STITCH

FLOWERS



Friede
BOLDT

Die Vorlagen zu diesem Buch stehen im **TOPP Download-Center**
unter www.topp-kreativ.de/downloadcenter nach erfolgter
Registrierung zum Ausdrucken bereit. Den Freischalte-Code
finden Sie im Impressum.



LET'S STITCH



Florale Stickereien
auf Kleidung, Taschen
und mehr

Inhaltsverzeichnis



6 Vorwort

8 Grundlagen

- 9 Sticknadeln
- Welche Nadelgröße?
- Stumpf oder spitz?
- 10 Stickgarn
- Stoff
- Stickrahmen
- 11 Stickrahmenhalter
- Markierstift
- 12 Vor dem Sticken
- 14 Nach dem Sticken

16 Stichtechniken

- 17 Plattstich
- 18 Rückstich
- 19 Umgewickelter Rückstich
- 20 Stielstich
- 21 Knötchenstich
- 22 Blattstich und Grätenstich
- 24 Rosenstich
- 25 Margeritenstich
- 26 Fliegenstich
- 27 Farnstich

28 Projekte

- 28 Kamillenblüten overload
- 36 Rosen & Kamille
- 44 Ein Herz für Blumen
- 54 Stick dir eine Wildblumenwiese
- 64 3D-Sticken: „Wild flower“
- 72 Ein Armband aus Blumen
- 78 Ein Jutebeutel voller Blumen
- 88 Blümchenknöpfe
- 92 Flowers in my pocket
- 100 Blumenwiese zum Anziehen
- 108 Blümchensocken
- 118 „Flowers“

126 Impressum



Vorwort

Juhu,

vielen Dank, dass du dich für dieses Buch entschieden hast. Zusammen werden wir Kleidungsstücke und andere Textilien mit Blumen, Blättern und Mustern verschönern – dabei ist es ganz egal, ob du neu mit dem Stickern anfängst oder bereits Erfahrung gesammelt hast. In diesem DIY-Buch ist für jeden und jede etwas dabei.

Du kannst dich entweder genau an die Vorlagen und Empfehlungen halten oder auch deiner Kreativität freien Lauf lassen, die Motive abwandeln, andere Farben verwenden und die Stickprojekte dabei auf jegliche Art von Textilien sticken. Das Schöne an diesem Hobby ist, dass für die Grundausstattung nicht tief in die Tasche gegriffen werden muss: Nadel, Garn, Stoff, ein Stift zum Vorzeichnen und schon kann's losgehen. Welche Materialien darüber hinaus noch nützlich sein können und worauf es beim Kauf der Grundausstattung ankommt, wird direkt im ersten Kapitel besprochen. Im zweiten Kapitel findest du detaillierte Anleitungen zu allen Stichtechniken, die für die verschiedenen Projekte benötigt werden. Die Grundstiche werden auch in den jeweiligen Stickprojekten noch einmal erklärt, wenn sie das erste Mal verwendet werden. Das dritte Kapitel ist prall gefüllt mit zwölf verschiedenen Stickprojekten, die in verschiedene Schwierigkeitsgrade eingeteilt sind.

Viel Spaß!



@fredi_boldt

@frediboldt





Grundlagen

Materialien

Was zum Stickern benötigt wird:

- Sticknadeln
- Stickgarn
- Stoff zum Besticken
- Stickmuster
- Markierstift, z. B. radierbarer Tintenroller
- Stickrahmen
- Schere
- Washi Tape oder Kreppband
- ggf. wasserlösliches Stickvlies und/oder Bügelvlies plus Bügeleisen
- Stickrahmenhalter



Sticknadeln

Welche Nadelgröße?

Sticknadeln gibt es in verschiedenen Größen (14–28). Die Nadelgröße sollte je nach Art des Stoffes, der bestickt werden soll, angepasst werden. Je höher die Nummer, desto feiner und dünner ist die Nadel. Und: Je feiner der Stoff, desto dünner sollte die gewählte Sticknadel sein, damit möglichst keine sichtbaren Löcher durch das Sticken im Stoff entstehen. Soll Jeansstoff bestickt werden, macht es Sinn, eine etwas größere und breitere Nadel (z.B. Größe 18–22) zu wählen, da Jeansstoff von Natur aus sehr dick und robust ist und eine feine Nadel leicht beim Sticken verbiegt. Für das Besticken von Jutebeuteln, Strümpfen oder T-Shirts sind wiederum kleine, feinere Sticknadeln sinnvoll (z.B. Größe 24).

Stumpf oder spitz?

Sticknadeln gibt es mit spitzer oder stumpfer Spitze. Letztere werden verwendet, wenn mit der Nadel kein Loch in den Stoff gestochen werden muss. Nadeln mit stumpfer Spitze werden daher vor allem bei grobem Gewebe und gezählten Stickarten, wie dem Kreuzstich, eingesetzt.

Spitze Sticknadeln hingegen werden verwendet, wenn mit der Nadel ein Loch in den Stoff gestochen werden muss. Für die Stickprojekte in diesem Buch ist dementsprechend ein Set spitzer Sticknadeln mit verschiedenen Größen am geeignetsten.





Stickgarn

Stickgarn besteht in der Regel aus sechs Fäden. Je nachdem, wie stark die gestickten Linien und Muster werden sollen, kann man mit allen sechs Fäden sticken oder das Garn teilen und nur mit drei oder auch weniger Fäden arbeiten. Je nach Hersteller unterscheiden sich die Farbnummerierungen des Stickgarns. In diesem Buch wird das Baumwollstickgarn von **Rico Design** verwendet und dementsprechend die jeweiligen **Farbnummern von Rico Design**, aber zusätzlich auch der Farbton des verwendeten Garns angegeben. Sollte Stickgarn von einem anderen Hersteller zur Verfügung stehen, kann sich an den angegebenen Farbtönen orientiert werden.

Stoff

Wer neu mit dem Stickeln anfängt, startet am besten mit einem Stoff, der unelastisch und nicht zu fein gewebt ist. Ideal für Anfänger ist ein Stoff aus Leinen oder Baumwolle, beispielsweise ein Jutebeutel oder der Stoff von Kissenbezügen oder Bettlaken. Jeansstoff ist vergleichsweise dick und dementsprechend ist es schwerer, die Nadel durch den Stoff zu schieben und feine Muster zu sticken, hat dafür aber den Vorteil, dass selbst dann keine Löcher zurückbleiben, wenn die Stickerei mehrfach wieder geöffnet werden muss, weil Fehler beim Stickeln gemacht wurden. T-Shirt-Stoff, Socken und Stretchstoffe sollten besser erst bestickt werden, nachdem schon ein bisschen Stickerfahrung gesammelt wurde.

Stickrahmen

Bei Stickrahmen gibt es große Unterschiede bezüglich der Qualität. Hier macht es Sinn, nicht das günstigste Modell zu kaufen, da hier eventuell der Stoff nicht ausreichend fest eingespannt werden kann. Achte darauf, dass sich der Schraubverschluss nicht verbiegen lässt und der Stickrahmen eine Einkerbung am Rand hat, sodass der Stoff stramm eingespannt werden kann.

Die Größe des Stickrahmens ist vor allem abhängig von der Größe des Stoffs, der bestickt werden soll. Soll beispielsweise ein Hosenbein bestickt werden, darf der Rahmen natürlich nicht größer als die Breite des Hosenbeins sein. Idealerweise ist der Stickrahmen zudem etwas größer als das Motiv, das gestickt werden soll. Alternativ kann der Stoff aber auch etwas zur Seite verschoben neu in den Stickrahmen eingespannt werden, nachdem der erste Teil gestickt wurde.



Stickrahmenhalter

Zusätzlich zu einem Stickrahmen kann eine Halterung verwendet werden, welche auf den Arbeitstisch gestellt oder daran befestigt wird, um den Stickrahmen in Position zu halten. Ein Stickrahmenhalter ist für den Anfang allerdings nicht unbedingt notwendig.

Markierstift

Ein Markierstift wird benötigt, um das Stickmuster auf den Stoff oder auf das Stickvlies zu übertragen. Ein radierbarer Tintenroller ist ideal, da hier keine Gefahr besteht, dass die Farbe verläuft und den Stoff permanent verfärbt. Denn: die Farbe radierbarer Tintenroller verschwindet vollständig durch Hitzeeinwirkung. Nach dem Stickern kann der Stoff einfach geföhnt werden, um die Markierungen verschwinden zu lassen. Als Alternative zum Föhn kann auch ein Bügel- oder Glätt-eisen verwendet werden.



Deine DigiBib – für Vorlagen/Videos & Korrekturen
Alle Vorlagen/Videos zu den Projekten in diesem Buch sowie etwaige Korrekturen für uns bekannte Fehler im Inhalt findest du in der Digitalen Bibliothek.
www.topp-kreativ.de/digibib
Freischaltcode: 55566



Vor dem Stickern

1. Übertragen des Stickmusters auf den Stoff

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um die Stickvorlage auf den Stoff zu übertragen.



Möglichkeit A

Wenn der Stoff, der bestickt werden soll, hell und leicht durchsichtig ist, kann die Stickvorlage mithilfe von hitzeempfindlicher Tinte, wie sie beispielsweise bei einem radierbaren Tintenroller zu finden ist, direkt auf den Stoff übertragen werden. Dafür wird der Stoff über die Stickvorlage gelegt, beides mit Kreppband aneinander fixiert um ein Verrutschen zu verhindern, und anschließend alle Linien der Stickvorlage direkt auf den Stoff übertragen.



Nach dem Stickern kann die Tinte des radierbaren Tintenrollers mithilfe der Hitze eines Föhns oder Bügelseisens entfernt werden.



Möglichkeit B

Ist der zu bestickende Stoff dunkel oder undurchsichtig, kann das Stickmuster mithilfe von wasserlöslichem, selbstklebendem Stickvlies (z.B. Solufix) übertragen werden. Hierfür wird das Stickvlies auf die benötigte Größe zugeschnitten, auf der Stickvorlage fixiert und die Vor-

lage auf das Vlies übertragen. Dann wird das selbstklebende Stickvlies auf die gewünschte Stelle geklebt und bestickt. Da das Stickvlies nach dem Stickern ausgewaschen wird, sollte auch hier ein geeigneter Markierstift, wie ein radierbarer Tintenroller, verwendet werden, damit die Tinte keine permanenten Spuren auf dem Stoff oder dem Garn hinterlässt.

Hinweis: Es gibt auch wasserlösliches Stickvlies, welches nicht klebend ist. Das Vlies wird dann zusammen mit dem Stoff in den Stickrahmen eingespannt.

Nach dem Stickern kann das wasserlösliche Stickvlies mit lauwarmem Wasser ausgewaschen werden.

